



Semmering 2010



*Vom 19. bis
zum 24. März*



Teilnehmerliste

2. A

Viktória Bajanová
Lívia Bajtalová
Veronika Balušíková
Patrik Hako
Zuzana Hijová
Romana Húževková
Simona Jancíková
Eva Ježovicová
Jana Macáková
Petra Matejíčková
Lucia Mišúnová
Damiána Oráviková
Tomáš Prostinák
Zuzana Rebrová
Lenka Salajková



3. A

Slavomíra Balážová
Barbora Bielíková
Petra Hlaváčová
Lucia Holčíková
Veronika Hrevušová
Monika Chachulová
Petra Kanderková
Nikola Luhová
Zuzana Rogová
Marika Šibíková
Barbora Štefanicová
Lukáš Urban
Alena Vlčková
Zuzana Zboranová



Mgr. Viera Rosinová
Mgr. Martina Gajdošová

Freitag, 19. 03.



Unsere Sprachwoche begann den 19. März 2010 um 12.30 Uhr. Wir fuhren mit einem Bus. Unsere Fahrt dauerte 4 – 5 Stunden.



Unser Hotel war sehr schön. Zu ihm gehörten Bungalows, wo wir wohnten. Die Bungalows waren gemütlich. Das Hotel bot uns viele Möglichkeiten an, wo wir unsere Freizeit verbringen konnten. Zum Beispiel Schwimmbad, Fitness, Bowling, Tischtennis, Sauna.



Nach dem Abendessen gingen wir in die Bungalows, packten die Koffer aus, um 23.00 Uhr gingen wir schlafen und freuten uns auf nächste Erlebnisse.

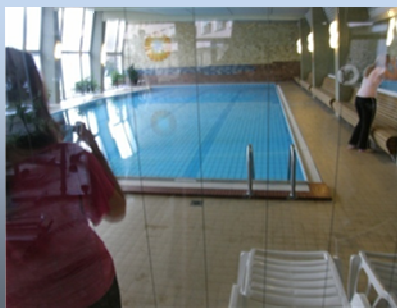
Samstag, 20. 03.

Nach der ersten Nacht in Bungalows begannen wir mit dem Frühstück. Wir konnten von mehreren Speisen auswählen. Zum Beispiel: Kuchen, Brot mit Marmelade oder Nutelle, Brot mit Schinken oder Käse, Obstsalat, Cerealien, Milch...



Gleich nach dem Kurs wartete auf uns das Mittagessen. Es war wieder schmackhaft. Dann hatten wir Zeit für Erholung und 15:30 unternahmen wir einen Spaziergang ins Schizentrum Semmering. Wir gingen durch einen Wald bis wir dorthin ankamen. Die Meisten von uns hatten nur Sportschuhe, darum kamen wir mit nassen Socken zurück. Um 18:00 hatten wir Abendessen. Am Ende verwöhnte man uns mit Schokoladenkuchen mit Schlagsahne und Kirschen.

Vormittag hatten wir den Deutschkurs im Hobbyraum des Hotels. Unsere Lektorin hieß Eva. Sie war nett und witzig. Sie bereitete für uns ein Programm vor. Wir stellten uns nacheinander vor. Wir spielten ein Spiel mit Wörtern und machten eine Geschichte. Wir hatten auch ein Quiz in mehreren Gruppen. Die beste Gruppe gewann.



So wie jeden Abend, konnten wir schwimmen, turnen, Tischtennis spielen oder in die Sauna gehen. Nach solchem anstrengenden Tag fielen alle totmüde in die Betten .



Sonntag, 21. 03.

Am Sonntag hatten wir wieder einen schönen Tag. Wir begannen mit dem Frühstück. Dann gingen wir in den Hobbyraum und waren mit Eva. Es war sehr interessant. Wir sollten eine Geschichte über die Slowakei schreiben. Eva war sehr überrascht und zufrieden. Dann spielten wir verschiedene Spiele: z.B. Jemand bekam ein Wort, er musste es erklären und wir mussten das Wort erraten. Später wetteiferten wir. Auf bestimmten Buchstaben sollten wir Land, Fluss, Essen, Tiere und Arbeit schreiben. Wir wiederholten gut unseren Wortschatz. Am Ende sprachen wir mit Eva.



Getränke,

Nach dem Mittagessen hatten wir ein bisschen frei und dann unternahmen wir einen Ausflug nach Gloggnitz. Wir sahen, wie die Schokolade hergestellt wird. Dann konnten wir die Schokolade probieren und auch kaufen. Wir erfuhren, wann die Fabrik gegründet war. Es war im Jahre 1845. Die Marke der Schokolade ist LINDT. Sie ist in der ganzen Welt bekannt. Wir machten dort ein gemeinsames Fo



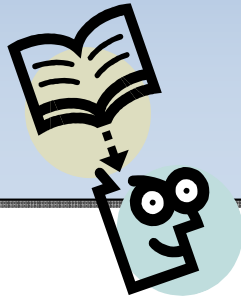
Dann fuhren wir zurück, hatten das Abendessen und konnten wieder die Sauna, Fitness, Schwimmbad nutzen, Tischtennis spielen.



Montag, 22. 03.

M

Das Frühstück war schmackhaft wie gewöhnlich. Nach ihm gingen wir zum drittenmal zu unserem Kurs.



E

r

N

S

3

0

0

0

5

0

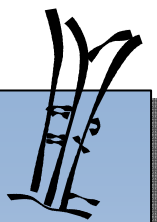
0

0

Der Vormittag war sehr schnell vorbei und dann fuhren wir mit unserem Bus in eine schöne Stadt. Sie heißt Mürzzuschlag und befindet sich nicht weit von Steinhaus. Wir stiegen auf einem Parkplatz aus und wir bildeten Gruppen mit 3 Leuten. Jede Gruppe bekam andere Aufgaben. Wir mussten Informationen über bedeutende Sehenswürdigkeiten feststellen. Zum Glück ging niemand verloren.



Wintersportmuseum



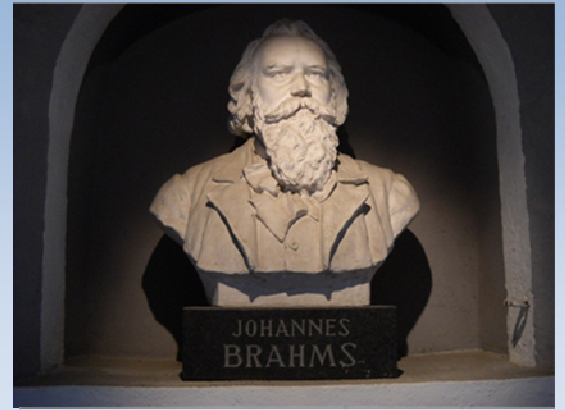
Dort können Sie die alten holzigen Skier sehen. Es gibt auch Knochen Schlittschuhe „Schraubend an pfer“, Rumpel, Stahlrodel. Dort ist auch 3D Kino. Es gibt dort Wintersportkleidung oder viele Sachen, die mit dem Wintersport zusammen hängen.



Brahmsmuseum



Johannes Brahms war ein Komponist. Zwei Sommer (1884, 1885) hat er in einem Haus in Mürzzuschlag im Steiermark verbracht. Jetzt ist das Haus sein Museum. Er hat dort seine IV. Symphonie komponiert. Das Brahmsmuseum ist das einzige seiner Art in der Welt. Im Jahr 1994 erhielt das Museum den europäischen Museumpreis.



Roseggerstübl

Es ist Geburtshaus von Peter Rosegger. Er war ein Schriftsteller. Seine Romane sind z. B. : Das ewige Licht, I. N. R. I., Erdsegen. Er hatte 5 Kinder und er baute Heilandskirche, sie befindet sich im Roseggerpark.



Kunsthaus Muerz ist Ausstellungsraum und Kunstschule. Dort finden verschiedene Ausstellungen und Konzerte statt. Im Kunsthaus finden wir Musik, Literatur, bildende Kunst und Architektur. Dieses Gebäude ist aus grünem Glas und schief.

Kunsthaus Muerz

Südbahnmuseum

Das Südbahnmuseum Mürzzuschlag an der Semmeringbahn lädt zu zwei Eisenbahnerlebnisausstellungen ein. In der Lokmontagehalle entführt eine Zeitreise den Besucher von Wien über den Semmering bis in den Süden nach Triest. Im Lokomotiv-Rundschuppen werden ab Juni 2007 Semmeringbahnlokomotiven und erstmals die größte österreichische Draisinen- und Motorbahnwagensammlung präsentiert.



Dienstag, 23. 03.

Heutiger Tag begann wie alle anderen. Zuerst hatten wir ausgezeichnetes Frühstück. Um 9 Uhr kam unsere Lektorin und wir begannen. Diesmal schrieben wir mehr als sprachen. Ein Paar Minuten spielten wir ein Spiel. Wir errieten verschiedene bekannte Persönlichkeiten. Das war interessant. Eva gab uns die Urkunden. Jeder bekam eine. Sie verabschiedete sich also von uns und war dabei sehr nett.



Um 16.00 gingen wir ins Schwimmbad. Dort hatten wir Aquagymnastik. Sie dauerte vielleicht eine Stunde. Für jeden war es ein großer Spaß. Unser Animateur bereitete super Programm vor. Er war lustig. Er sprach Deutsch, Englisch aber auch Slowakisch.



Um 20.00 Uhr begann die Disko. Alle freuten sich. Sie war toll. Fast jeder tanzte. Unser DJ war auch gut, er spielte moderne Musik

und versuchte uns, verschiedene Tänze beizubringen.



Mittwoch, 24. 03.



Das Schloss Esterhazy ist als einstige Fürstenresidenz ein Wahrzeichen der burgenländischen Landeshauptstadt Eisenstadt. Es ist im Besitz der Familie Esterhazy.



Eisenstadt

Morgen gaben wir unsere Koffer in den Bus und dann gingen wir in die grosse Speisehalle wie jeden Tag. Dort aßen wir unser Frühstück, aber jetzt war es das letzte Mal. Als wir ganz voll waren, nahmen wir das Mittagessen in einem Päckchen mit. Dann stiegen wir in den Bus ein und fuhren weiter Richtung Eisenstadt. Eisenstadt ist die Hauptstadt des Bundeslandes Burgenland und diese Stadt ist die kleinste von allen Bundeshauptstädten des Österreich.



Wir fuhren weiter, wo auf uns unser Schiff wartete. Das war auf dem Neusiedler See. Der Neusiedler See ist der größte See im Burgenland. Wir hatten ein zweistöckiges Schiff. Wir saßen oben auf den Bänken und wir betrachteten die wunderschöne Natur. Die Schifffahrt dauerte 75 Minuten. Es war für uns ein bildschönes Erlebnis.

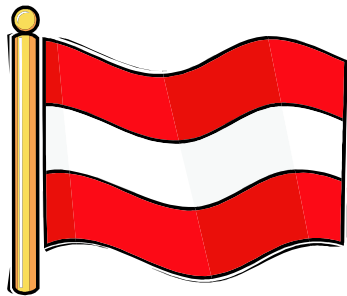
Wir stiegen wieder in den Bus ein und fuhren in die Slowakei. Im Bus sangen wir lustige Lieder und verabschiedeten uns von den Schönheiten des Österreich.

Wörterbuch



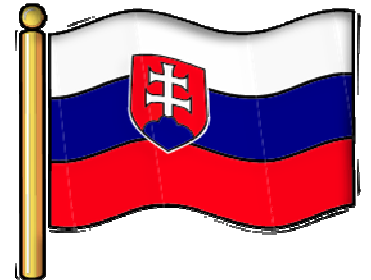
DEUTSCH

das Abitur
das Abendbrot
die Aprikose
das Backhuhn
das Bonbon
das Brötchen
küssen
das Café
der Feber
die Federmappe
das Gläschen
die Hefe
der Hocker
das Hörnchen
in diesem Jahr
der Januar
die Johannisbeeren
der Junge
die Kartoffel
das Krankenhaus
die Konfitüre
der Mais
der Napfkuchen
der Pilz



ÖSTERREICHISCHES DEUTSCH

die Matura
das Nachtmahl
die Marille
das Backhendl
das Zuckerl
die Semmel
busseln
das Kaffeehaus
der Februar
der Federpenal
das Stamperl
das Germ
der Stockerl
der Kipfel
heuer
der Jänner
die Ribisel
der Bube
der Erdapfel
das Spital
der Povidel
der Kukuruz
der Gugelhupf
das Schwammerl



maturitná skúška
večera
marhuľa
pečené kura
cukrík
žemľa
bozkávať
kaviareň
február
peračník
pohárik
droždie
malá stolička
rožok
tohto roku
január
ríbezle
chlapec
zemiak
nemocnica
džem
kukurica
bábovka
hríb

die Pflaume	die Zwetschke	slivka
die Pfütze	die Lache	kaluž
prügeln	raufen	biť
der Quark	der Topfen	tvaroh
die Sahne	das Schlagobers	šľahačka
die Tasse	die Schale	šálka
das Schaufenster	die Auslage	výklad
der Schrank	der Kasten	skriňa
das Pausenbrot	die Schuljause	desiata
die Strümpfe	die Socken	ponožky
der Stuhl	der Sessel	stolička
die Tomate	der Paradeiser	paradajka
die Treppe	die Stiege	schody
das Würstel	Frankfurter	párky